

Info-Check

Sammeln Sie Artikel über Organspende aus Zeitungen und/oder dem Internet und laden Sie zu einer gemeinsamen Erarbeitung der Informationen ein. Bewerten Sie die Informationen im Hinblick auf Menschenwürde und Nächstenliebe. Entwickeln Sie aus Ihrer gemeinsamen Arbeit einen Infotext für den Pfarrbrief, das KAB-Rundschreiben, die KAB-Homepage.

Titel: Wir informieren uns selbst: z. B. Organspende

Ziel: Die Teilnehmenden lernen Informationen zum Thema Organspende zusammen zu tragen, kritisch zu bewerten und in einem neuen Text zusammen zu fassen.

Dauer: Reihe von 2 - 3 x 2 Unterrichtsstunden



...weil es uns
wertvoll ist!
www.kab-muenster.de

Anregungen für BildungsreferentInnen



Bei der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und bei Informationen zu Referenten und Materialien sind die Leitungen des Bildungswerkes und seiner Zweigstellen gerne behilflich.

Kontakt unter: Bildungswerk der KAB, Hafengeweg 11 a , 48155 Münster
Tel. 02 51-6 09 76-14, Internet www.kab-bildungswerk.de

Zum Hintergrund

12 000 Menschen stehen auf Wartelisten für Herzen, Lungen, Nieren, Leber, Dünndarm oder Pankreas. Sie müssen nach den offiziellen Zahlen der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) durchschnittlich mit Wartezeiten von mehr als fünf Jahren rechnen – eine Frist, die einige nicht überleben.

Diese Beschreibung der medizinischen Wirklichkeit zeigt, wie drängend es ist, sich mit dem Thema Organspende intensiv auseinander zu setzen. Der medizinische Fortschritt hat hier neue ethische Fragen ausgelöst:

- ◆ Hirntod, Herztod - Wann ist ein Mensch wirklich verstorben? Wann ist er als Organspender medizinisch interessant? Auch diese Frage hat neben medizinischen, ethische Aspekte. Wie ist es mit der Menschenwürde des Sterbenden/ Verstorbenen? Wird er vom Menschen zum Ersatzteillager?
- ◆ Ist die Bereitschaft zur Organspende eine Frage der Nächstenliebe oder kann ich mich auch ethisch verantwortlich dagegen entscheiden?
- ◆ Ist Organspende nur ein Thema für junge Leute oder kommen auch Senioren dafür in Frage?
- ◆ Wer entscheidet, wer wann eines der begehrten Spenderorgane bekommt?
- ◆ Wie ist das mit Organhandel und Lebendspenden? Kann man Spenderorgane kaufen? Ist das ethisch zu rechtfertigen?

Die Diskussion hat auch die politischen Ebene erreicht: Widerspruchslösung, Zustimmungslösung, Entscheidungslösung – wie wollen wir gesetzlich regeln, unter welchen rechtlichen Bedingungen ein Mensch als Organspender in Frage kommt?

Mehr Informationen z. B. unter:

<http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2011-06/organspende-hintergrund>

<http://www.dober.de/ethik-organspende/uebersicht.html>

Vorschläge für die Bildungsarbeit

Information und ethische Diskussion sind wichtige Beiträge, die das Bildungswerk der KAB in dieser Frage leisten kann. Menschenwürde und Nächstenliebe sind grundlegende Werte, die hier konkret zur Abwägung anstehen. Aber ethische Bewertungen sind nur sinnvoll möglich, wenn ausreichend Faktenwissen zur Verfügung steht.

Mögliche Veranstaltungsformen seien hier als Beispiele beschrieben:

Informationsveranstaltung zum Thema

Laden Sie Fachleute zum Thema Organspende ein und lassen Sie sich alle Einzelheiten detailliert erklären. Als Referentin bietet sich z. B. kostenfrei an:

Frau Dorothee Lamann

Organspendebeauftragte des UKM (Uniklinikum Münster)

Tel.: 0251 8351700

Mail: lamann@ukmuenster.de

Titel: Organspende aus medizinischer Sicht

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle notwendigen Grundinformationen, um sich ein eigenes Urteil zur Frage der Organspende zu bilden.

Dauer: 2 – 3 Unterrichtsstunden

Podiumsdiskussion

Laden Sie 2-3 Personen unterschiedlicher Ansicht zum Thema Organspende ein:

z. B. einen Mediziner, einen Theologen, einen Politiker.

Lassen Sie diese ihre Positionen im Gespräch erläutern.

Titel: Organspende in der Diskussion

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen durch Argumente in die Lage versetzt werden, eine begründete Entscheidung zur Organspende zu treffen

Dauer: 2 - 3 Unterrichtsstunden